



UNSER JAHRESBERICHT FÜR 2024

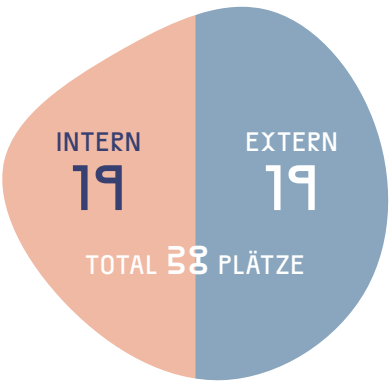
PROFESSION & LEIDENSCHAFT

GÄBIG
LÄBIG

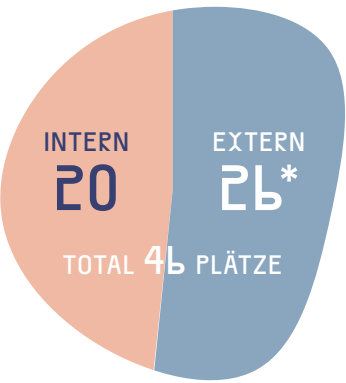
INHALTSVERZEICHNIS

ANGEBOT

GEMÄSS LEISTUNGSVERTRAG

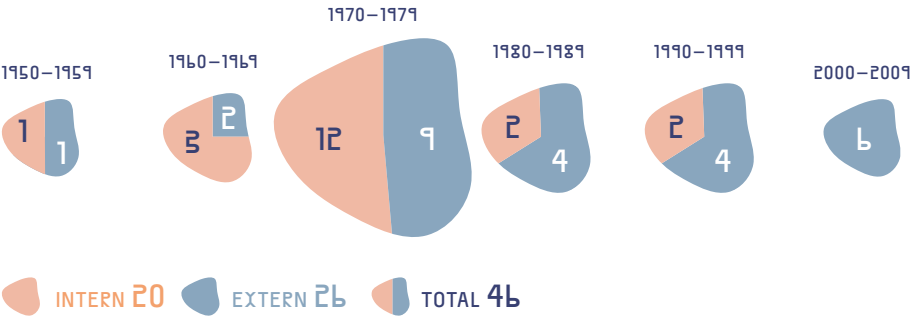


EFFEKTIVE AUSLASTUNG 2024



*davon auch Teilzeit unter Berücksichtigung der 19 bewilligten Plätze

JAHRGÄNGE DER KLIENTINNEN UND KLIENTEN



DANKBAR FÜR DEN WICHTIGEN FINANZIELLEN BEITRAG	2
AUSZUG AUS UNSEREM LEITBILD	5
RÜCKBLICK AUF 26 JAHRE IM WOWEWO	6
MIT PROFESSION UND LEIDENSCHAFT IN DIE ZUKUNFT	8
IMPRESSIONEN VON DER WOWEWO-FERIENWOCHE	10
AUF AUGENHÖHE IM NATUR- UND GARTENATELIER	14
MEHR ALS NUR ARBEIT – UNSERE PRODUKTE	18
HAUSWIRTSCHAFT MIT HERZ UND LEIDENSCHAFT	20
SINNVOLLE ARBEIT, DIE BERÜHRT	24
WENN AUS PROFESSION LEIDENSCHAFT WIRD	28
DER BLAUE FALTER	32
IMPRESSIONEN VOM WOWEWO-FEST	34
PERSONALSTAND	38
BILANZ/ERFOLGSRECHNUNG	40/41
FONDSRECHNUNG/REVISIONSBERICHT	42/43
AGENDA 2025	44
DANK & IMPRESSUM	45

DANKBAR FÜR DEN WICHTIGEN FINANZIELLEN BEITRAG



ROLAND WYSS
GESCHÄFTSLEITER

**DIE BAUBEWILLIGUNG FÜR DEN
«BLAUEN FALTER» IST DA.
GEMEINSAM SICHERN WIR DIE
FINANZIERUNG.**

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Auch in diesem Jahr, 2024, ist bei WOWEWO wieder viel passiert, wurde wieder viel bewegt und viel erlebt. Ich freue mich darauf, Ihnen Einblicke geben zu dürfen.

Alle Anlässe, Feste und die Ferienwoche fanden gemäss Jahresplanung statt. Zum ersten Mal führten wir eine interne Lagergruppe im WOWEWO durch. In den letzten Jahren zeigte sich, dass es für einige Klientinnen und Klienten zu herausfordernd ist, sich in fremden Räumlichkeiten zu orientieren. Externe Klientinnen und Klienten konnten zu Hause übernachten und dennoch am Lagerleben teilnehmen. Dieses Angebot führen wir im nächsten Jahr weiter.

Insgesamt haben wir unsere strategischen und betriebswirtschaftlichen Ziele erreicht. Wir weisen einen soliden Rechnungsabschluss aus und konnten, grossartigerweise, im Hinblick auf unser bauliches Zukunftsprojekt wieder neue Rücklagen für die Infrastruktur bilden.

Auf der Wohngruppe erlebten wir einen grossen Personalwechsel. Nach Jahren mit geringer Fluktuation war 2024 geprägt durch die Suche und Einarbeitung neuer Mitarbeitenden, und auch hier habe ich gute Neuigkeiten: Alle Vakanzen konnten besetzt werden. Wir bedanken uns bei den Klientinnen und Klienten der Wohngruppe und ihren Angehörigen für das Verständnis und die Mithilfe in dieser doch turbulenten Zeit.

Der Tod einer langjährigen Klientin hat uns im letzten Jahr sehr bewegt. Mit entsprechenden Ritualen und einer Trauerfeier konnte die Gemeinschaft des WOWEWO von unserer ältesten Bewohnerin Abschied nehmen.

Der frei gewordene Platz wird aufgrund der engen Raumverhältnisse nicht neu belegt und dient nun als Ferienzimmer für externe Klientinnen und Klienten. Erfreulicherweise können wir im abschliessenden Betriebsjahr wieder auf einen hohen Auslastungsgrad im Wohnen und ebenso in der Tagesstätte blicken. In beiden Bereichen hatten wir eine Vollbesetzung. In der Tagesstätte nahmen wir drei neue Klientinnen und Klienten auf, zwei davon kamen nach der Schliessung einer Bieler Tagesstätte zu uns.

Im letzten Jahresbericht haben wir informiert, dass die umfassende Baueingabe für unser Neu- und Umbauprojekt im Dezember 2023 erfolgt ist. Nach der Bearbeitung mehrerer Einsprachen mit einer Einigung zwischen den Parteien und der grundlegenden Überprüfung des gesamten Dossiers wurde uns im Dezember 2024, ein Jahr nach der Eingabe, die Baubewilligung erteilt. Das Projekt kommt nun in eine neue Umsetzungsphase. Es folgen die Detailverhandlungen mit den spezifischen Planern und das Einholen konkreter Unternehmer-Offerten. Das Ziel ist, bis Ende 2025 einen genauen Kostenvoranschlag zu haben und allenfalls die Vergabe zu tätigen. In unserer Jahresrechnung ist ersichtlich, dass wir für das Einbringen der Eigenmittel zur Projektrealisierung auf einem guten Weg sind.

Der Projektfortschritt hängt stark vom Erfolg der gestarteten Spendenkampagne ab. Wir setzen im Spendenpatronat alles daran, die für das Bauprojekt zusätzlich notwendigen finanziellen Mittel zu beschaffen. Lesen Sie sich also unbedingt auch den beiliegenden Flyer durch – vielleicht können Sie uns hier unterstützen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die uns, die Mitarbeitenden, aber vor allem die Klientinnen und Klienten dem «Blauen Falter» nähergebracht haben.

Im Jahresbericht 2024 widmen wir uns der Profession und Leidenschaft im betreuenden Arbeiten. Anita Ganzoni (Gartenatelier), Rita Blaser (Hauswirtschaft) und Myriam Schaad (Wohngruppe) geben Einblicke in ihre Arbeit mit den Klientinnen und Klienten im WOWEWO. Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen.

Ende 2024 kam es im Stiftungsrat zu einem Führungswechsel. Annemarie Bauder war langjähriges Mitglied im Stiftungsrat und führte den Vorsitz seit 2002 als Präsidentin. Liebe Annemarie Bauder, wir haben seit meiner Anstellung als Institutionsleiter, im Jahr 2009, 15 Jahre zusammengearbeitet. Das Zusammenwirken war immer geprägt durch den gegenseitigen Respekt und viel Vertrauen. Ich danke Annemarie Bauder für die gute, wertvolle und langjährige Zusammenarbeit in der Führung des WOWEWO. Sie hat ihr Amt mit grossem Engagement und viel Herzblut ausgeführt!

Im Januar 2025 hat Andreas Leiser das Präsidium der Stiftung übernommen. Bereits seit 2015 ist er Mitglied des Stiftungsrats und brachte sich ab 2016 als Vizepräsident mit grossem Engagement in die Trägerschaft ein. Ich wünsche Andreas Leiser in seiner neuen Funktion als Stiftungsratspräsident alles Gute und freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit. Ebenso spreche ich ihm ein herzliches Dankeschön für sein kompetentes und zukunftsorientiertes Mitwirken in unserer Institution aus!

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung danken allen Klientinnen und Klienten, Angehörigen, Mitarbeitenden und Unterstützerinnen und Unterstützer für ihren Beitrag zum guten Gelingen unserer Arbeit im WOWEWO.



WIE WIR
PROFESSION
LEBEN

PROFESSIONELL

Wir glauben, dass Menschen nur dann gerne mit uns zusammenarbeiten, wenn sie bei uns Profession spüren. Profession ist ein persönlicher Beitrag zu einer bestmöglichen Lösung. Deshalb übernehmen wir für formulierte Ziele persönlich Verantwortung, egal in welcher Situation wir sind.



**ICH ZEIGE PROFESSION,
INDEM ICH MIT STOLZ
HINTER MEINEN ARBEITS-
ERGEBNISSEN STEHE.**

RÜCKBLICK AUF 26 JAHRE IM WOWEWO



ANNEMARIE BAUDER
PRÄSIDENTIN DES STIFTUNGSRATES

Mit Herzblut dabei, von 1998 bis 2024.

Wenn ich auf meine aktive Zeit als Stiftungsratspräsidentin des WOWEWO zurückblicke, dann ist das vor allem eine Zeit mit vielen wertvollen Begegnungen, grossen Herausforderungen und wichtigen Entwicklungen. 1998 fing ich im Stiftungsrat an, seit 2002 fungierte ich als Präsidentin. In diesen 26 Jahren hat sich der Alltag in den Institutionen zum Positiven verändert. Menschen mit Beeinträchtigungen können heute viel selbstständiger leben, ihre eigenen Entscheidungen treffen und aktiver an der Gesellschaft teilhaben. Ich bin dankbar, dass ich diese Entwicklung miterleben durfte. Und ich bin stolz darauf, dass ich sie mitgestalten konnte.

Es gab auch stürmische Zeiten, in denen neue Regulierungen von Bund und Kanton uns immer wieder vor Herausforderungen

**DIE GROSSE WERTSCHÄTZUNG,
DIE MIR ENTGEGENGEBRACHT
WURDE, HAT MICH TIEF BERÜHRT.**

stellten. Doch gemeinsam haben wir das Schiff «WOWEWO» stets in ruhige Gewässer gesteuert. Besonders die Pandemie war eine grosse Bewährungsprobe, die wir mit Engagement, Flexibilität und Zusammenhalt meisterten.

Was mir besonders am Herzen liegt, ist die stetige Förderung der Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen. Das WOWEWO hat sich enorm weiterentwickelt, hier wird Integration gelebt.

Ich habe mich mit dieser Institution identifiziert und sie oft besucht – sei es zu einem Kaffee mit der Institutionsleitung oder um die Klientinnen und Klienten zu Veranstaltungen zu treffen. Viele wertvolle Beziehungen haben mich bereichert, und die grosse Wertschätzung, die mir entgegengebracht wurde, hat mich tief berührt. Dieses gegenseitige Vertrauen und Miteinander ist eine der grössten Stärken von WOWEWO.

Besonders in Erinnerung bleiben mir auch spannende Projekte, an denen ich mitwirken durfte. Die Planung und Umsetzung des Neubaus «Blauer Falter» war ein wichtiger Meilenstein, ebenso der frische Werbeauftritt 2021 mit dem neuen Namen WOWEWO – einfach «gäbig läbig».

Natürlich bringt ein Wechsel in der strategischen Führung Veränderungen mit sich, doch vor allem sehe ich darin eine grosse Chance für frischen Wind und neue Ideen. Mit Andreas Leiser als neuen Präsidenten, Christoph Loosli als Bauko-Präsident und Susanne Walthert als medizinische Fachfrau ist das WOWEWO bestens aufgestellt.

Ich möchte mich von Herzen bedanken. Ein grosses Merci an alle Stiftungsratsmitglieder für die tolle Zusammenarbeit und das gemeinsame Engagement. Ein besonderer Dank geht an Instituti-
onsleiter Roland Wyss, mit dem ich in den letzten 15 Jahren eine aussergewöhnlich gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit erleben durfte. Es war mir eine Ehre, Teil vom WOWEWO zu sein – und ich werde diese Zeit immer in bester Erinnerung behalten.

MIT PROFFSSION UND LEIDENSCHAFT IN DIE ZUKUNFT



ANDREAS LEISER
PRÄSIDENT DES STIFTUNGSRATES

Mit Freude und Verantwortung übernehme ich das Präsidium des WOWEWO-Stiftungsrates.

Ich bin Andreas Leiser, 58 Jahre alt, und lebe mit meiner Partnerin in Brugg. Meine Freizeit verbringe ich gerne draussen. Kochen, Tennis, Radfahren sowie Skifahren gehören zu meinen Hobbys, allgemein bin ich ein bewegungsfreudiger Mensch.

Seit 2006 bin ich der Inhaber und Geschäftsführer der Carrosserie Leiser AG in Worben. Als mich Annemarie Bauder im Jahre 2014 anfragte, ob ich aktiv im Stiftungsrat mitmachen möchte, musste ich nicht lange überlegen. Das damalige Wohn- und Werkheim war mir durch meinen Vater, der im Jahre 1991 ein Gründungsmitglied war, bekannt und ich war gewillt, seine Herzensangelegenheit auch zu meiner zu machen. So bin ich seit 2015 im Stiftungsrat des WOWEWO

**MIR IST ES WICHTIG, DEN PULS
IM WOWEWO ZU SPÜREN.**

und 2016 übernahm ich das Vizepräsidium. Ich bin zuversichtlich, dass ich als Nachfolger von Annemarie Bauder, zusammen mit unserem gut aufgestellten Stiftungsrat, das WOWEWO strategisch in eine ebenso sichere Zukunft begleiten kann, wie sie es über viele Jahre erfolgreich schaffte. Mir ist es wichtig, den Puls im WOWEWO zu spüren und nach bestem Wissen und Gewissen die Geschäftsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Klientinnen und Klienten zu unterstützen.

Aktuell konzentrieren wir uns auf den Neu- und Umbau im WOWEWO und damit verbunden ist die Spendenwerbung. Für die Zukunft gilt es, die Raumvorgaben sowie weitere kantonale Auflagen zu erfüllen und damit langfristig die Betriebsbewilligung zu sichern. So bleiben wir eine attraktive Einrichtung mit passenden Zimmergrössen, genügend Nasszellen, einer grossen Küche plus Essbereich. Getreu unserem Motto «gäbig läbig» begleiten wir das WOWEWO mit guter Qualität in die Zukunft – als interessanter Arbeitsplatz für Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitende.

Im Stiftungsrat steht eine weitere wichtige Aufgabe an: Wir suchen eine Nachfolge für unseren Geschäftsleiter Roland Wyss. Er geht in der zweiten Jahreshälfte 2026 in den wohlverdienten Ruhestand. Er leitet das WOWEWO mit viel Engagement und Herzblut. Die Klientinnen und Klienten stehen dabei immer im Zentrum – das erwarten wir auch von einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger.

Es wird uns in Zukunft nicht langweilig, das neue Behindertenleistungsgesetz BLG bringt sicher einiges an Arbeit mit sich. Gemeinsam mit unserem kompetenten Stiftungsrat werden wir gute Lösungen finden und die richtigen Entscheidungen für die Zukunft treffen können.

An dieser Stelle möchte ich im Namen des gesamten Stiftungsrates Annemarie Bauder für ihren langjährigen grossen Einsatz für das WOWEWO herzlich danken, sie hat dieses massgeblich mitgeprägt.



IMPRESSI
ONEN
VON DER WOWEWO-
FERIENWOCHE





AUF AUGENHÖHE IM NATUR- UND GARTENATELIER



**ANITA GANZONI,
CO-LEITERIN VOM NATUR- UND GARTENATELIER**

Vor etwas mehr als vier Jahren hat mich mein Berufsleben nach Worben ins WOWEWO geführt. Als gelernte Gärtnerin und Sozialpädagogin habe ich das fachliche Profil für die Stelle im Natur- und Gartenatelier mitgebracht.

Zuvor konnte ich unter anderem als Landwirtin, im Gastgewerbe, in der Betreuung von Suchtmittelabhängigen berufliche Erfahrungen sammeln. In einem Integrationsprogramm für junge Erwachsene habe ich im Atelier und im Coaching gearbeitet. Ich war am Aufbau eines Kräuterprojekts beteiligt und habe Alperfahrung. Vor ca. 12 Jahren bin ich wieder beim Gärtnern angelangt, diesmal in Kombination mit der Betreuung und Begleitung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Durch die vielfältige Erfahrung fällt es mir leicht, diverse Lebensentwürfe und Lebenseinstellungen anzuerkennen und damit umzugehen.

ALS GÄRTNERIN UND SOZIALPÄDAGOGIN WEISS ICH PROFESSION UND LEIDENSCHAFT GUT MITEINANDER ZU VEREINEN.

Die gemeinsame Arbeit mit meinen Teamkolleginnen und Teamkollegen sowie Klientinnen und Klienten draussen in der Natur und im Garten bereitet mir grosse Freude.

Zu meinen Aufgaben gehört die Planung des Gartenjahres in Absprache mit dem Team und das Formulieren der Ziele, die wir erreichen möchten. Täglich frage ich mich: Was kann ich im WOWEWO bewegen? Das Gartenteam und ich organisieren dann anfallende Arbeit nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Klientinnen und Klienten, um sie entsprechend zu fördern. Jährliche Standortbesprechungen mit den mir anvertrauten Menschen und ihren Angehörigen, Teamsitzungen, die Begleitung von Mitarbeitenden in Ausbildung: Mein Arbeitsbereich ist abwechslungsreich und vielfältig.

Wir produzieren Gemüse-, Kräuter- und Blumensetzlinge für den Markt im Frühjahr, pflegen den heimeigenen Garten sowie die Umgebung der Institution. Gemeinsam betreut die Gartentruppe auch Aussenanlagen von externen Auftraggeberinnen und Auftraggeber. Das heisst dann: Rasenmähen, fegen, Stauden schneiden, Wege jäten, im Herbst das Laub zusammenfegen.

Im Winterhalbjahr, wenn es draussen zu kalt oder zu nass ist, arbeiten wir drinnen in unserem Atelier im Dachgeschoss. Dort verarbeiten wir die Ernte aus dem Garten zu verschiedenen Tees, Sirup, Konfitüren und Kräutersalz.

Als Gärtnerin und Sozialpädagogin weiss ich Profession und Leidenschaft gut miteinander zu vereinen. Die sozialpädagogische Grundlage dafür ist eine gute, auf Vertrauen basierende Beziehung. Mir ist es wichtig, einander auf Augenhöhe zu begegnen. Ich möchte den Klientinnen und Klienten die Möglichkeit geben, bei der Gestaltung des Tages inhaltlich und strukturell mitzuwirken und sehe es als eine unserer wichtigsten Aufgaben an, den Klientinnen und Klienten Erfolgserlebnisse und eine sinnstiftende Tätigkeit zu bieten. Ich habe den Anspruch, individuell auf die Fähigkeiten der uns anvertrauten Menschen einzugehen, ihnen aktiv zuzuhören und aufmerksam ihre Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen.

Mir ist es wichtig, in einfacher Sprache zu kommunizieren und konsequent und nachvollziehbar zu handeln. Ich übertrage Verantwortung, wo ich kann und begleite



gewissenhaft, wo ich muss. Dazu gehört auch, mich selbst zu reflektieren: Vermittle ich auf eine verständliche Art, was ich von den Klientinnen und Klienten brauche? So kriegen wir im Garten und im Atelier eine gute Kommunikation hin, die für alle stimmt.

Die wichtigsten Grundlagen für fachlich gute Arbeit im Garten und der Umgebungsgestaltung sind für mich das Verständnis für die Kreisläufe und Zusammenhänge in der Natur, ein respektvoller und ressourcenschonender Umgang mit Boden und Material und handwerkliches Können.

Als wir uns vor vier Jahren im Dachgeschoss eingerichtet hatten mit unseren Natur- und Gartenateliers, wussten wir schon, dass wir einige Herausforderungen werden meistern müssen: Der Gang zum WC führt über die Feuertreppe oder mit dem Lift quer durch unser Haus. Elektrische Zimmeröfen und Kunstlicht machen es nicht leicht für uns Gärtner. Und für die Pflanzen auch nicht. Der offene Raum sorgt gerne mal für Unruhe, genauso der Umstand, dass wir ihn teilen mit Hauswirtschaft und Technischem Dienst.

Deshalb freuen wir uns besonders auf den geplanten Neubau und den Umzug in den neu gestalteten Garten. Wir freuen uns darauf, den Garten gemäss unseren Erfahrungen einzurichten und dort Elemente für das Wohlbefinden und die Lebensfreude unserer Klientinnen und Klienten zu integrieren. Der Garten mit Gartenzaun bietet

Schutz und eine sichere Umgebung für unsere Klientinnen und Klienten. Neben dem Nutzgarten hoffen wir, dass Raum zum Entspannen, Zusammensein und Geniessen bleibt: Schaukel, Hängematte, Weidenhaus, eine Feuerstelle, einen Sinnes- und Naschgarten...

Was speziell für Vorfreude sorgt, sind die neuen Arbeitsräume, die wir reizarm und praktisch einrichten können. Dass wir Fenster fürs Tageslicht bekommen, eine gute Heizung für die kalten Tage und einen ebenerdigen Ein- und Ausgang beinahe gegenüber unseren Gartenbeeten, ist willkommener Komfort für uns alle.

Die Umgebung sollte mit dem Neubau sicherer und überschaubarer und die Wege kürzer werden. Ich hoffe, dass wir sowohl die gärtnerische als auch die agogische Arbeit in Zukunft noch besser machen können.



Entdecken Sie jetzt unsere tollen Produkte:
wowewo.ch/dienstleistungen

PROFESSION & LEIDENSCHAFT MEHR ALS NUR ARBEIT

Beim WOWEWO verbinden wir handwerkliches Können mit echter Hingabe. In unseren Ateliers entstehen mit viel Sorgfalt und Leidenschaft einzigartige Produkte und Dienstleistungen.

Hinter jedem unserer Angebote steckt eine Geschichte. Nämlich die von Menschen, die mit Freude und Stolz ihre Fähigkeiten einbringen. Die Liebe zum Detail macht unsere Arbeit besonders. Lassen Sie sich von unseren Produkten begeistern – gefertigt mit Herz und Hand.



Renate Zimmermann
Bereichsleiterin Werkstatt

«UNSERE HANDWERKSARBEITEN
ENTSTEHEN MIT HERZBLUT,
PRÄZISION UND TEAMGEIST –
JEDES STÜCK SPIEGELT UNSERE
FREUDE UND UNSEREN STOLZ
WIDER.»

HAUSWIRTSCHAFT MIT HERZ UND LEIDENSCHAFT



ICH BIN NICHT DIE LÖSUNG,
SONDERN DER MENSCH
WEISS AM BESTEN, WAS ER
BRAUCHT UND MÖCHTE.

RITA BLASER
HAUSWIRTSCHAFT

Mein Name ist Rita Blaser und für die Menschen, die ich betreue, bin ich flexibel, neugierig, spontan und zuversichtlich.

Zusammen mit meinem Mann wohne ich in einem kleinen Weiler, oberhalb von Schüpfen, in Winterswil. Mein Mann führt einen landwirtschaftlichen Betrieb nach den Richtlinien von Bio Suisse und ich unterstütze ihn dabei nach Kräften. Unsere zwei Kinder sind erwachsen und leben schon etwas länger nicht mehr zu Hause.

Als ich mich in jungen Jahren verliebte, war ich dankbar, dass ich vorgängig schon die Ausbildung zur Bäuerin abgeschlossen hatte. Somit wusste ich, worauf ich mich einlasse und was auf mich zukommt. Wir lebten mehrere Jahre in drei Generationen im selben Haushalt, da lernt man tolerant zu sein und eigene Bedürfnisse auch mal zurückzustecken. Schnell war klar, dass wir vom Einkommen des Betriebs, so wie er aufgestellt war, nicht leben



können. Also suchten wir nach Möglichkeiten, unser Einkommen zu verbessern, mit dem Wunsch, dass ich meine Tätigkeit zu Hause ausführen kann. Da wir in einem eher grossen Bauernhaus mit vielen Zimmern leben, war schnell die Idee da, unser Zuhause für Menschen in einer Krisensituation zu öffnen. Viele Jahre lebten bei uns auf dem Betrieb unterschiedliche Menschen, die wir nach bestem Wissen und mit enger Begleitung von Fachpersonen unterstützten und begleiteten. Ich machte parallel dazu die Ausbildung an der BFF Bern «Betreuungsleistungen im ländlichen Raum». Dort hörte ich ein Zitat, das mich nicht mehr losliess:

**«NEHMEN SIE DIE
MENSCHEN, WIE SIE SIND,
ANDERE GIBT'S NICHT.»**
(Konrad Adenauer)

So versuche ich, alle einzelnen Menschen so zu nehmen, wie sie sind und sie dort zu unterstützen, wo sie dies brauchen. Nicht ich bin die Lösung, sondern der Mensch weiss am besten, was er braucht und möchte. Manchmal ist es schwierig, dies bei einem Problem oder bei Widerstand auszuhalten. Dabei hilft mir mein landwirtschaftlicher Hintergrund sehr, immer wieder zu versuchen, aus Mist vollwertigen Kompost zu machen. Und dies braucht Zeit.

Als unsere Kinder älter wurden, kam bei mir der Wunsch auf, diese Tätigkeit extern auszuführen. Ich arbeitete danach in einer Wohngruppe und als Berufsbildnerin im IV-Bereich. Bei all diesen Tätigkeiten merkte ich, dass ich meine Wissenslücken mit Weiterbildungen etwas schliessen kann. Jede Weiterbildung brachte mich als Menschen und als Betreuungsperson etwas weiter.

Seit über drei Jahren arbeite ich jetzt im WOWEWO in Worben. Ich bin angestellt als Leitung Wäscherei/Lingerie, in welcher ich zum grössten Teil arbeite. Da wird gewaschen, gebügelt, geflickt und auch mal etwas Neues genäht. Es gibt dann wieder Tage, da koche ich das Mittagessen für alle und an anderen Tagen unterstütze ich die Klientinnen und Klienten im Technischen Dienst. Jeder Tag ist anders und mit all den Anlässen und zusätzlichen Aufgaben ist mein Tätigkeitsfeld vielseitig und spannend. Das Hauswirtschaftsteam bildet sich aus sechs Mitarbeitenden in unterschiedlichen Arbeitspensen. Somit sind wir alle Generalisten und helfen dort, wo es uns braucht. Was nach viel tönt, ist jedoch so gestaltet, dass immer Zeit bleibt, um mit unseren Klientinnen und Klienten in ihrem Tempo zu arbeiten und sie zu unterstützen. Hier ein kleiner Schwatz, dort zuhören, da ein Witz, und immer wieder viel lachen. Das macht jeden Tag im WOWEWO besonders.

Da wir als Team von der Hauswirtschaft viel Flexibilität vorleben, erkennen wir diese auch bei unseren Klientinnen und Klienten. Es ist eine Freude zu sehen, dass es für sie wichtig ist, eine sinnstiftende

Arbeit zu verrichten und dass alle nach ihren Fähigkeiten arbeiten und somit etwas zum Wohle ihrer Institution beitragen.

Nach Arbeitsschluss kann man sagen:

**«HEUTE HABEN WIR GEKOCHT,
GEWASCHEN UND GEREINIGT –
MIT ERFOLG, LOB UND
EINEM GUTEN GEFÜHL FÜR
ALLE. EINFACH SCHÖN!»**

Meine Aufgabe ist es da, unsere Klientinnen und Klienten als eigenständige Menschen zu sehen mit all ihren Stärken und Schwächen, sie zu unterstützen und ihnen zu ermöglichen, Neues zu erlernen und Lob für ihre Leistungen zu erfahren. Dass sie in ihrem Alltag immer wieder bestärkt werden, dass sie als Mensch wichtig sind und gebraucht werden.

Unsere Infrastrukturen sind alt und es ist jeden Tag eine Herausforderung, so zu arbeiten. So müssen wir unter der Wäsche, die zum Trocknen hängt, durchkriechen, um zum Tumbler zu gelangen. Auch sind die Temperaturen in der Wäscherei, die sich im Estrich befindet, im Winter kalt und im Sommer sehr heiss. Dies ist für die Klientinnen und Klienten, die zum Teil gesundheitliche Probleme haben, nicht immer einfach. Auch können wir nicht ergonomisch arbeiten, da es aus Platzgründen nicht möglich ist, den Arbeitsplatz für jeden individuell optimal einzurichten. In der Küche ist nicht jedes Menü zuzubereiten, da die Grösse der Küche einerseits sowie das Mithalten der Geräte



andererseits dies nicht (mehr) zulassen. All das verlangt uns, dem Hauswirtschaftsteam, viel Energie ab, die wir lieber unseren Klientinnen und Klienten zuwenden würden.

Es wäre schön, wenn es möglich wäre, dass alle Menschen, die im WOWEWO arbeiten, den optimalen Arbeitsplatz hätten. Sei dies für unsere Klientinnen und Klienten, die unterschiedliche Bedürfnisse haben, wie auch für uns als Team der Hauswirtschaft.

Die Hauswirtschaft ist für das gesamte WOWEWO zentral. Mit der besseren Infrastruktur des geplanten Neubaus werden wir die hauswirtschaftlichen Arbeiten nicht nur besser erledigen können, sondern auch mit viel mehr Freude und Motivation.

SINNVOLLE ARBEIT, DIE BERÜHRT



MYRIAM SCHAAD
WOHNGRUPPE

Ich, Myriam Schaad, 47 J., arbeite seit Januar 2024 im WOWEWO. Nach der Schule habe ich mich für die kaufmännische Ausbildung entschieden, welche ich 1999 erfolgreich abschliessen konnte.

Die Arbeit im kaufmännischen Bereich war für mich eigentlich nie sinnbringend und zufriedenstellend. Sie diente lediglich der Pflichterfüllung und dem Verdienen des Lebensunterhalts. Während Corona und damit verbundener Kurzarbeit hatte ich Zeit, mir Gedanken zu machen, wie ich meine berufliche Zukunft weiter gestalten möchte.

Ich wuchs mit 2 Geschwistern auf. Mit einem jüngeren Bruder und einer älteren Schwester, welche das Trisomie 21 hat. Meine Mutter arbeitete 23 Jahre im Bereich der Behindertenbetreuung. Oft lauschte ich gespannt ihren Erzählungen aus dem Arbeitsalltag

**TÄGLICH EINEN BEITRAG ZU LEISTEN, DURCH
DEN SICH DIE KLIENTINNEN UND KLIENTEN
WOHL, SICHER, ZUFRIEDEN UND GEFÖRDERT
FÜHLEN, BEREITET MIR FREUDE.**

und besuchte sie am Arbeitsplatz. Als ich darüber nachdachte, wurde ich mir bewusst, dass ich meinen Arbeitsweg gerne im Bereich Betreuung geistig und körperlich beeinträchtigter Menschen fortsetzen möchte.

Als ich ein Stelleninserat der Institution WOWEWO gelesen hatte, besuchte ich deren Webseite. Das Leitbild, vor allem der Satz «Wir begegnen unseren Klientinnen und Klienten auf Augenhöhe und ermöglichen ihnen ein hohes Mass an Mitwirkung, Autonomie und Selbstbestimmung in ihrer Lebensgestaltung», sprach mich an. Und so machte ich mich voller Motivation an die Bewerbung. Über die Einladung zum Vorstellungsgespräch und Schnuppern freute ich mich sehr. Und so kam es, dass ich seit Januar 2024 im WOWEWO arbeite.

Mit Freude zur Arbeit zu gehen, war/ist für mich ein neues Lebensgefühl. Jeder Dienst bringt Erlebnisse, die mich berühren, die mich in meinem Tun bestätigen und die mich erfüllen und zufrieden wieder nach Hause gehen lassen. Mit meiner Arbeit einen Beitrag an den täglichen Rahmen zu leisten, in dem sich die Klientinnen und Klienten wohl, sicher, zufrieden und gefördert fühlen, bereitet mir Freude. Es berührt

mich immer wieder, wie bemüht die Mitarbeitenden sind, für die Klientinnen und Klienten individuelle Lösungen zu finden, die der Gewährleistung der Autonomie, der Umsetzung von Bedürfnissen und der Erfüllung von Wünschen dienen. Die gegenseitige Wertschätzung und das Begegnen auf Augenhöhe fördern die Motivation und das Wahrnehmen der Eigenverantwortung der zu Betreuenden. Mein persönliches oberstes Gebot ist, die Klientinnen und Klienten so zu behandeln, wie ich es für mich selbst wünschen würde. Tägliche Routinearbeiten, wie die individuelle Unterstützung des leiblichen Wohlbefindens, die Körperpflege und das Begleiten in der Freizeit, gestalten sich immer wieder anders, was diese Arbeit so interessant und abwechslungsreich macht.

Mit der Information, dass das Baugesuch endlich bewilligt worden ist, freuen wir uns alle auf den Neubau. Denn unsere aktuelle Infrastruktur erschwert den Bewegungsfreiraum, die täglichen Arbeiten und die Umsetzung der Werte und Leitgedanken. Besonders bei der Raumgestaltung ist eine grosszügige Barrierefreiheit wünschenswert. Für die Klientinnen und Klienten zur Gewährleistung eines sicheren und geschützten Bewegungsraums drinnen



BESONDERS BEI DER RAUMGESTALTUNG IST EINE GROSSZÜGIGE BARRIEREFREIHEIT WÜNSCHENSWERT.

und draussen, für das Betreuungspersonal zur Vereinfachung und Erleichterung in der täglichen Arbeitsleistung. Schon das Manövrieren mit Rollstühlen und Hebeliften gestaltet sich in fast allen Räumlichkeiten herausfordernd.

Nebst den Raumgrössen entsprechen die Badezimmer gerade im hygienischen Aspekt nicht den gewünschten Anforderungen. Ein Plättlboden mit Fugen ist einfach nachteilig, wenn wir über Duschsequenzen sprechen, oder einen WC-Gang, bei dem auch mal ein Malheur passieren kann.

Im Allgemeinen verspricht der Neu-/Umbau eine viel hellere Gestaltung mit unterschiedlichen Lichtquellen, welche ein freundliches, luftiges und zeitloses Wohnen und Arbeiten sicherstellen wird.

Ich bin froh und überaus dankbar, dass ich die Möglichkeit und das Vertrauen erhalten habe, mich als Quereinsteigerin in diesem Berufsfeld einzubringen und freue mich beim Bauprojekt auf die Aussicht, dass die einzelnen Gruppen und Bereiche näher zu einem ganzheitlicheren Miteinander zusammenrücken können.

Wenn aus Profession
Leidenschaft wird:

MITARBEITENDE ERZÄHLEN



Steve Klopsch,
Arbeitsagoge in Ausbildung

«ES ERFÜLLT MICH, DIE KLIENTIN-
NEN UND KLIENTEN ZU UNTER-
STÜTZEN UND IHRE ENTWICKLUNG
ZU FÖRDERN. MIT JEDEM FORT-
SCHRITT, DEN SIE MACHEN, SPÜRE
ICH, WIE WICHTIG ES IST, MIT
PROFESSIONALITÄT UND HERZ
DABEI ZU SEIN.»



Franziska Vögtli,
Leiterin Töpferatelier

«ICH LIEBE DIE HERAUSFORDERUNG,
ARBEITSSCHRITTE RESSOURCEN-
GERECHT ZU GESTALTEN, DAMIT
ALLE ETWAS ZU EINEM PRODUKT
BEITRAGEN KÖNNEN.»



Ladina Rosatti,
Leiterin Hauswirtschaft

«IN DER HAUSWIRTSCHAFT BESTEHT DIE
MÖGLICHKEIT, DEN KLIENTINNEN UND
KLIENTEN DAS WISSEN UND DIE FREUDE
AN DEN SINNVOLLEN UND VIELSEITIGEN
ARBEITEN DIREKT WEITERGEBEN ZU
KÖNNEN.»

Fabienne Krähenbühl,
Verpflegung

«GÄBIG LÄBIG IST GENAU DAS, WAS MICH
IM WOWEWO MOTIVIERT. ES IST EIN ORT,
AN DEM SICH ENERGIE UND LEBENS-
FREUDE TANKEN LASSEN.

JEDER TAG BRINGT NEUE HERAUSFORDE-
RUNGEN, SPANNENDE BEGEGNUNGEN UND
HERZERWÄRMENDE MOMENTE MIT SICH.»



Gabriela Lotti,
Teamleiterin Aussenwohngruppe

«IM WOWEWO KANN ICH DIE BETREUUNG
UND BEGLEITUNG VON MENSCHEN ACH-
TUNGSVOLL UND ECHT GEWÄHRLEISTEN.

«INDIVIDUALITÄT – LEBENSWOHL – VER-
BINDLICHKEIT – SICHERHEIT». ICH ARBEITE
HIER IN EINER INSTITUTION, WELCHE IHRE
LEITSÄTZE LEBT. MIT HERZ.»

Arbeiten im WOWEWO:
wowewo.ch/ueber-uns



Wenn aus Profession
Leidenschaft wird:

KLIENTINNEN UND KLIENTEN ERZÄHLEN



«ICH FINDE DEN CHEF IM WOWEWO
SUPER. DER SCHAUT SO GUT NACH
UNS UND IST VERSTÄNDNISVOLL.
ICH WOHNE GERNE HIER.»

Fabienne L.
Bewohnerin Aussenwohngruppe

«ES IST BERUHIGEND ZU WISSEN, DASS
ICH MICH AUF DIE PROFESSIONELLE
HILFE VERLASSEN KANN, DIE MIT HERZ
GELEISTET WIRD.»

Sabina U.
Bewohnerin Aussenwohngruppe



«IM WOWEWO ERFAHRE ICH STETS
UNTERSTÜTZUNG UND WERTSCHÄT-
ZUNG – HIER FÜHLE ICH MICH ALS MENSCH
ERNST GENOMMEN. DIE HILFE, DIE
ICH ERHALTE, IST NICHT NUR FACHLICH
KOMPETENT, SONDERN AUCH VON
MITGEFÜHL UND RESPEKT GEPRÄGT.»

Claudia S.
Bewohnerin Aussenwohngruppe



«DIE ARBEIT IM WOWEWO BEREI-
TET MIR GROSSE FREUDE. BESON-
DERS FREUE ICH MICH AUF DEN
NEUBAU UND BIN GESPANNT,
WIE ES IN DEN NEUEN RÄUMLICH-
KEITEN SEIN WIRD.»

Alexandra S.
Dienstleistungsatelier



Link zum Video:
youtu.be/HZA8Wbt0xIA





JEDE
SPENDE
ZÄHLT!



Unterstützen Sie uns jetzt:
www.wowewo.ch/neubau



DER BLAUE FALTER

EIN ZUHAUSE FÜR DIE ZUKUNFT

Mit Leidenschaft und Herz begleiten wir Menschen mit Beeinträchtigungen auf ihrem Lebensweg. Doch unsere Infrastruktur ist an ihre Grenzen gestossen. Der «Blaue Falter» wird als modernes Wohnhaus ein Zuhause bieten, das den individuellen Bedürfnissen gerecht wird – mit mehr Privatsphäre, Barrierefreiheit und optimierten Arbeitsbedingungen für unser Team.

DIE BAUBEVILLIGUNG WURDE ERTEILT, DIE DETAILPLANUNG LÄUFT, UND DIE SPENDENKAMPAGNE IST GESTARTET.

Mit dem Neubau schaffen wir dringend benötigten Wohnraum, verbessern die Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten und ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung.

Damit dieses Herzensprojekt Realität wird, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Ihre Spende hilft uns, den «Blauen Falter» zum Fliegen zu bringen und langfristig Lebensqualität zu sichern.

Mehr Infos zum Neubauprojekt finden Sie im beigelegten Flyer.

«WIR FREUEN UNS
BEREITS HEUTE AUF DAS
NEUE WOWEWO UND MEHR
PLATZ FÜR ALLE.»

Bewohnerinnen und Bewohner
der Stiftung WOWEWO





IMPRESSIONEN
VON UNSEREM
WOWEWO-FEST





PERSONAL STAND 31.12.2024

STIFTUNGSRAT

BAUDER ANNEMARIE Präsidentin
(Demission per 31. Dezember 2024)
LEISER ANDREAS Vizepräsident
ALLEMANN BEATRICE
HÄNZI DANIEL
JÖHL MARKUS
KAMBER CÉCILE
LOOSLI CHRISTOPH
(ab 25. November 2024)
LÜTHY JEAN-JACQUES

GESCHÄFTSLEITUNG

WYSS ROLAND Geschäftsleiter
KADERLI FRANZISKA Finanzen und Administration
ROSATTI LADINA Bereichsleiterin Hauswirtschaft
STEINER ARIANE Bereichsleiterin Wohnen
(Austritt per 31. Dezember 2024)
ZIMMERMANN RENATE Bereichsleiterin Werkstatt

HAUSWIRTSCHAFT, DIENSTE

BLASER RITA
CATALDO CLAUDIA
ETTER MARTIN
KRÄHENBÜHL FABIENNE
RHINER-WOODTLI DENISE

WERKSTATT

GALBIER MATTHIAS
GANZONI ANITA
GOUVEIA DA SILVA SANDRA
MARTIN URSULA
MAURON DANIEL
VÖGTLI FRANZISKA

AUSHILFEN

BONAUER ANNA
HOFER ISABELLE
LÜTHI OKSANNA
MANSER SILVIA
MAURER IRIS
SCHIEDEGGER RUTH
WIDMER MARTINE
SOARES DE SOUSA GISELLE

AUSZUBILDENDE, PRAKTIKANTINNEN UND PRAKTIKANTEN

KLOPSCH STEVE Praktikant Tagesstätte
KRÄUCHI SELMA JUWEWO Praktikantin Tagesstätte
MARTINEZ FERREIRA CÉLINE FaBe EFZ verkürzt
OROZCO GOMEZ LUISA FERNANDA FaBe EFZ Grundausbildung
PULVER NOEL FaBe EFZ Grundausbildung
TSCHANZ JÉSSICA Sozialpädagogik HF



GÄBIG
LÄBIG

WOHNGRUPPE

BETTLER CHRISTOPH
FRUTIG JANA
HOFER MAGDALENA
KEHRLI TINA
LEHMANN REGINA
METTAUER CHRISTINA
PETER DOMINIK
PFISTER JASMIN

AUSSENWOHNGRUPPE

HERRMANN ELIANE
LEU ROMAN
LOTTI GABRIELA
POULOS ARTEMIS
RADAKOVIC ANNETTE
SAHLI-SCHWAB TAMARA
ZBINDEN MIRJAM

RITTER LILIAN
SCHAAD MYRIAM
SCHMID KARIN
WITTWER MARINA

AUS- UND WEITERBILDUNG 2024

BLASER RITA LOA Kurswerkstatt zum Thema «Verflaxter Widerstand»
FRUTIG JANA Sozialpädagogik HF
POULOS ARTEMIS Grundausbildung Fachfrau Betreuung EFZ
ZIMMERMANN RENATE SVEB Zertifikat für Einzelausbildungsbegleitung und Lernveranstaltung mit Erwachsenen

DIENTSJUBILÄUM

Auch dieses Jahr können wir folgende Dienstjubiläen hervorheben. Besonders geehrt werden jeweils Mitarbeitende, die ein halbes oder ein volles Jahrzehnt feiern dürfen.

KADERLI FRANZISKA 15 Jahre
WYSS ROLAND 15 Jahre
MAURON DANIEL 10 Jahre
VÖGTLI FRANZISKA 10 Jahre
ETTER MARTIN 5 Jahre
LEU ROMAN 5 Jahre
MARTIN URSULA 5 Jahre

AUSTRITTE

BONAUER ANNA
Co-Leiterin Gartenatelier
EGGLI NATHALIE
Betreuerin Wohngruppe
GRIMM SHEILA
Betreuerin Wohngruppe
HIRSCHI SABRINA
Tagespikett Pflege
LOCHER SENDY
Betreuerin Wohngruppe

ROHRBACH TANJA
Betreuerin Wohngruppe
RUFENER MANUELA
Betreuerin Wohngruppe
STEINER ARIANE
Bereichsleiterin Wohnen

Der ausgetretenen Bereichsleiterin und den Mitarbeitenden danken wir an dieser Stelle herzlich für ihre geleistete Arbeit in unserer Institution.

BILANZ

AKTIVEN	Per 31.12.2024	Per 31.12.2023
Flüssige Mittel inkl. Fonds	2'101'583.80	1'586'916.72
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	248'338.25	247'294.85
Kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	152'165.70	161'244.15
Übrige kurzfristige Forderungen	41'407.07	30'031.75
Vorräte	6'700.00	7'650.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	43'455.20	42'295.15
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	2'593'650.02	2'075'432.62
Mobile Sachanlagen	51'207.60	60'338.70
Immobilie Sachanlagen	423'233.30	397'106.35
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	474'440.90	457'445.05
TOTAL AKTIVEN	3'068'090.92	2'532'877.67
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	70'074.85	20'935.15
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11'649.30	4'886.40
Passive Rechnungsabgrenzung	65'821.60	80'103.65
Rückstellungen Infrastrukturbeiträge	1'527'992.65	1'271'241.25
Rückstellungen Berner Modell	-	-
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	1'675'538.40	1'377'166.45
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	-	-
FONDSKAPITALIEN	834'695.71	705'036.32
Stiftungskapital	101'701.06	101'701.06
Zweckgebundene Rückstellungen	424'578.04	314'971.16
Jahreserfolg	31'577.71	34'002.68
Total Eigenkapital	557'856.81	450'674.90
TOTAL PASSIVEN	3'068'090.92	2'532'877.67

ERFOLGSRECHNUNG

	2024	2023
Nettoerlöse aus Leistungsvertrag mit Kanton Bern	1'899'827.80	1'790'983.00
Nettoerlöse Selbstzahler für Wohnheime	1'154'966.95	1'157'022.60
Nettoerlöse übrige	168'291.82	163'762.18
BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN/LEISTUNGEN	3'223'086.57	3'111'767.78
Materialaufwand	22'669.57	21'026.92
Med. Pflege- und Hygienematerial	8'193.25	7'994.70
Lebensmittel- und Haushaltsaufwand	165'917.58	161'164.75
BRUTTOERGEBNIS NACH WARENAUFWAND	3'026'306.17	2'921'581.41
Personalaufwand	2'626'735.25	2'564'167.80
BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND	399'570.92	357'413.61
Raumaufwand	96'201.10	85'999.70
Unterhalt mobile und immobile Sachanlagen	41'633.67	36'429.23
Fahrzeugaufwand	16'297.20	15'963.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	17'140.70	17'410.95
Energie- und Entsorgungsaufwand	35'990.85	35'657.30
Verwaltungs- und Informatikaufwand	91'743.29	64'448.85
Sonstiger betrieblicher Aufwand	35'065.90	27'739.64
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	334'072.71	283'648.67
EBITDA	65'498.21	73'764.94
Abschreibungen	34'099.00	37'226.00
EBIT	31'399.21	36'538.94
Finanzaufwand	390.55	3'066.16
Finanzertrag	-569.05	-529.90
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	31'577.71	34'002.68
JAHRESGEWINN	31'577.71	34'002.68

FONDSRECHNUNG

PER 31.12.2024

KLIENTENFONDS		
SALDO am 1. Januar 2024	216'871.94	
Spenden / übrige Einnahmen		63'076.55
Auslagen		-23'526.86
Umbuchung gem. Fondsreglement auf Projekt		-10'000.00
ENDBESTAND 31.12.2024	246'421.63	
PROJEKTFONDS		
SALDO am 1. Januar 2024	315'347.73	
Übertrag aus Fondsreglement		10'000.00
Auslagen		0.00
ENDBESTAND 31.12.2024	325'347.73	
NEUBAUFONDS		
SALDO am 1. Januar 2024	172'816.65	
Spenden / übrige Einnahmen		99'936.43
Auslagen		-9'826.73
ENDBESTAND 31.12.2024	262'926.35	
FONDSANFANGSBESTAND		
Einlagen	705'036.32	173'012.98
Auslagen		-43'353.59
SALDO	834'695.71	
TOTAL FONDSZUNAHME	129'659.39	

REVISIONSBERICHT

TREUHAND



**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung
Wohnen Werken Worben WOWEWO in Worben**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Wohnen Werken Worben WOWEWO für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Büren an der Aare, 6. März 2025

TRZ Treuhand Zulauf AG

I. Zulauf
Zugelassene Revisionsexpertin RAB

AGENDA 2025

UNSER JAHR AUF EINEN BLICK

WOWEWO-FEST

14. Juni 2025

FERIENWOCHE WOWEWO

17.–22. August 2025

ANGEHÖRIGEN- UND FAMILIENBRUNCH

21. September 2025

ZÄME ÄSSE À LA CARTE

7. November 2025

SAMICHLAUSFEIER

5. Dezember 2025

FONDUEPLAUSCH MIT WEIHNACHTSVERKAUF

5. Dezember 2025

WEIHNACHTSFEIER TAGESBETRIEB

23. Dezember 2025

DANK & IMPRESSUM

DANK

Wir danken Annemarie Bauder für das langjährige grosse Engagement als Präsidentin im Stiftungsrat des WOWEWO und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

ROLAND WYSS
GESCHÄFTSLEITER

STIFTUNG WOHNEN WERKEN WORBEN WOWEWO

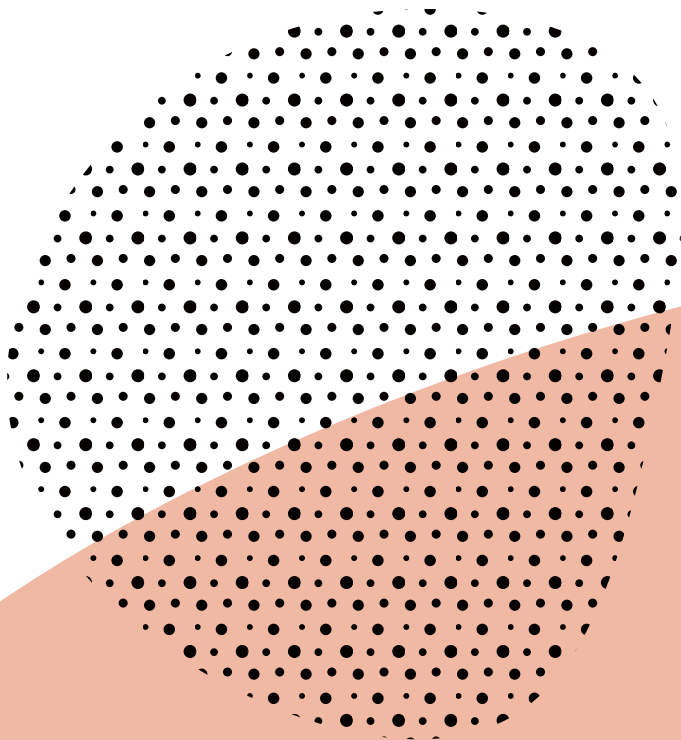
Breitfeldstrasse 11
3252 Worben
info@wowewo.ch
wowewo.ch
032 387 12 30

Aussenwohngruppe
Neufeldweg 4
3252 Worben
032 387 12 36

Spenden Neu- und Umbau
CH28 0079 0016 6032 0911 4

Spenden Klientinnen und Klienten
CH87 0900 0000 2500 4246 4

Redaktion: WOWEWO
Layout: in flagranti ag
Druck: Druckerei Lutz AG



Stiftung
Wohnen Werken Worben
WOWEWO

Breitfeldstrasse 11
3252 Worben
info@wowewo.ch
wowewo.ch
032 387 12 30

Aussenwohngruppe
Neufeldweg 4
3252 Worben
032 387 12 36